

# Zürichsee-Zeitung

Rechtes Ufer

AZ 8712 Stäfa, Fr. 2.50 (inkl. 2,4% MwSt.). Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch (Mo-Fr 7:30-12:00, 13:00-20:00 Uhr). www.zsz.ch  
Redaktion: 044 928 55 55, Fax 044 928 55 50, redaktion.staefa@zsz.ch. Inserate: 044 928 55 11, staefa@publicitas.com, todesanzeigen@zsz.ch, www.publicitas.ch **Zürcher Landzeitung**

Stäfa

## Expo mit Rekordzahlen

Zwischen 30 000 und 40 000 Besucher kamen auf den Froberg.

Das Organisationskomitee der Expo Stäfa blickt auf vier von Erfolg gezeichnete Tage zurück. Grosser Ansturm und rege Teilnahme am ganzen Programm bescheren eine Bilanz, die alle Erwartungen übertrifft. Nicht eine einzige Panne ist bei der Durchführung vorgefallen.

Rund 170 zufriedene Aussteller brachen gestern ihren Stand ab und können ebenfalls auf positive Ausstellungstage zurückblicken. Das Unterhaltungsprogramm hätte besser nicht sein können. Alle Darbietungen waren bestens besucht, und auch bei den Abendprogrammen waren die Zelte voll bis auf den letzten Platz.

Besonderes Interesse galt auch der Tessiner Gastregion Malcantone, die auf rund 500 Quadratmetern sich selbst darstellte. Handwerk, Folkloristisches und Kulinarisches aus der Südschweizer Grenzregion wurde den interessierten Besuchern von nah und fern präsentiert.

Als besonderes Highlight konnte man sich im Helikopter über Stäfa und die Umgebung chauffieren lassen. Die Rundflüge waren durchgehend ausgebucht. (af) **Seite 2**

Tennis

## Federer verliert Masters-Startspiel

Der Basler Roger Federer befindet sich am Masters in Schanghai wie im Vorjahr nach der Startpartie in Rücklage. Der Titelverteidiger unterlag dem Franzosen Gilles Simon 6:4, 4:6, 3:6. Wegen einer Besserung des Zustands seines Rückens bleibt er aber positiv eingestellt.

Um wie bisher bei allen Teilnahmen und insgesamt zum siebten Mal in die Masters-Halbfinals einzuziehen, muss Federer voraussichtlich beide Partien gewinnen, je nach Ausgang der anderen Spiele könnte aber auch ein Sieg reichen. Am Mittwoch trifft er auf Andy Roddick, am Freitag auf Andy Murray. Der Schotte gewann das Direktduell gegen den Amerikaner 6:4, 1:6, 6:1. (zsz) **Seite 15**

Anzeige 038.229480

**7 Tage offen!**  
**GERADE UND WELLENSCHLIFF**  
**SCHLEIFSERVICE**  
Kurze Termine - prompter Versand  
www.messerschmid.ch  
**ELSENER**  
Kluggasse 16  
8640 Rapperswil  
Tel. 055 - 211 11 92  
**Sonntag offen 13.00-17.00 Uhr**



Am rechten Zürichseeufer könnten deutlich mehr Lehrstellen geschaffen werden. (Gerda Liniger)

**Lehrstellenförderung** Mögliche Ausbildungsbetriebe werden aktiv angegangen

## Mehr Potenzial vorhanden

Im Bezirk Meilen könnten mehr Lehrstellen geschaffen werden.

Damit ein Betrieb eine Lehrstelle anbieten kann, müssen verschiedene Kriterien erfüllt

sein. Und für Unternehmen ist dies oft kein einfaches, sondern nervenaufreibendes Unterfangen. So bildet denn auch im Bezirk Meilen nur ein Drittel der in Frage kommenden Unternehmen Lernende aus, womit das Potenzial für Lehrstellen noch lange

nicht ausgeschöpft ist. Und genau hier setzt die Lehrstellenförderung an: Mögliche Ausbildungsbetriebe, die noch keine Lehrstelle angeboten haben, werden aktiv angegangen. Denn Umfragen zufolge wären viele Betriebe bereit, mit der entspre-

chenden Unterstützung Lernen- de auszubilden. So sind an diesem Projekt neun Gemeinden des Bezirks - Zumikon, Küsnacht, Erlenbach, Herrliberg, Meilen, Uetikon, Männedorf, Stäfa und Hombrechtikon - beteiligt. (zsz) **Seite 3**

Kantonsrat

## Migrationsamt in der Kritik

Lange Fristen bei der Behandlung von Gesuchen, restriktive Haltung gegenüber Härtefällen - das Zürcher Migrationsamt steht in der Kritik. Die langen Fristen seien unter anderem Folge des grossen Arbeitsanfalles aufgrund der Personenfreizügigkeit mit der EU, erklärte gestern im Kantonsrat Regierungsrat Hans Hollenstein. Was die Härtefälle angehe, so werde man analysieren, ob Zürich tatsächlich so viel strikter sei als andere Kantone. Eine grosszügigere Haltung verlangt die Freiplatzaktion Zürich, die Hollenstein gestern eine Petition überreicht hat. (zl) **Seite 10**

SP Stadt Zürich

## Vier potentielle Stadtpräsidenten

Zur Ersatzwahl ins Zürcher Stadtpräsidium wartet die Findungskommission der SP mit vier Namen auf. Sie schlägt den Delegierten drei Frauen und einen Mann vor. Die Parteidelegierten können am 2. Dezember auswählen zwischen der 56-jährigen amtierenden Gemeinderatspräsidentin Fiammetta Jahrreiss-Montagnani, der 48-jährigen SP-Fraktionschefin, Corine Mauch, der 46-jährigen Gemeinderätin Claudia Nielsen sowie dem 48-jährigen Gemeinderat und früheren Ratspräsidenten (1999/2000) André Odermatt. (sda) **Seite 9**



Die vom Bund formulierten Ziele für die Schweizer Landwirtschaft basieren auf bestehenden rechtlichen Grundlagen. (key)

## Landwirtschaft Bericht veröffentlicht Der Bund formuliert Umweltziele für Bauern

Die Schweizer Bauern sollen die Ammoniak-Emissionen ihres Rindviehs auf jährlich 25 000 Tonnen Stickstoff reduzieren, gegenüber 44 000 Tonnen heute. Dieses und 12 weitere Umweltziele für die Landwirtschaft hat der Bund in einem Bericht formuliert. Die gemeinsam von den Bundesämtern für Umwelt (Bafu) und für Landwirtschaft (BLW) definierten 13 Umweltziele basieren auf den bestehenden rechtlichen Grundlagen. Der Bericht zeigt anhand der vier Bereiche Biodiversität und Landschaft, Klima und Luft, Wasser sowie Bodienutzung, welche Ziele die Landwirtschaft erreichen sollte.

Sie soll etwa zur Vielfalt der nachhaltig genutzten und erleb-

baren Kulturlandschaften beitragen oder durch Reduktion der Treibhausgase die Anstrengungen zum Klimaschutz unterstützen. Die Dieselmotoren-Emissionen der Landwirtschaft sollen pro Jahr maximal 20 Tonnen betragen - 20 Mal weniger als heute.

### Wichtig für intakte Natur

«Wir haben Transparenz und Klarheit darüber geschaffen, was der Gesetzgeber festgelegt hat», sagte BLW-Direktor Manfred Bötsch gestern in Bern. Der Bericht zeige, wie wichtig die Landwirtschaft für eine intakte Natur sei. Das Bafu wird in den nächsten zwei Jahren auch für andere Sektoren Umweltziele formulieren. (sda) **Seite 11**

Finanzkrise

## China beschliesst Konjunkturpaket

Die chinesische Regierung hat ein riesiges Konjunkturpaket zur Ankurbelung der Wirtschaft angekündigt. Das Paket hat eine Grössenordnung von rund 570 Milliarden Dollar. Zudem will Peking die Kreditvergabe vereinfachen. Das Paket soll die Binnenkonjunktur stärken, um zurückgehende Exporte auszugleichen, wie die amtliche Nachrichtenagentur Xinhua gestern bekanntgab. Mit den Mitteln sollen in den nächsten zwei Jahren Programme in zehn Bereichen finanziert werden. Die Finanzkrise hat Chinas Wirtschaftswachstum deutlich abgebremst. (dpa) **Seite 23**

Irak

## 13-Jährige sprengt sich in die Luft

Ein 13-jähriges Mädchen und zwei weitere Selbstmordattentäter haben gestern bei Anschlängen in Irak fast 40 Menschen getötet. Im Bagdader Stadtteil Al-Adhamija sprengte sich erst ein Selbstmordattentäter mit einer Autobombe in die Luft. Als Passanten zusammenströmten, um den Verletzten zu helfen, zündete ein zweiter Selbstmordattentäter einen Sprengstoffgürtel. In der Provinz Dijala sprengte sich eine 13-Jährige an der Strassen-sperre einer lokalen Bürgerwehr in die Luft und tötete sieben Menschen. (dpa/reu) **Seite 13**

Im Überblick

### Bald ein Parkhaus?

Stäfa. Wird in der Laubisrüti ein mehrstöckiges Parkhaus erstellt? Gerüchte lassen darauf schliessen. Doch definitiv ist noch nichts. **Seite 2**

### Student verurteilt

Bezirksgericht Zürich. Ein junger Küsnachter Motorradfahrer wurde als Rotlichtsünder verurteilt. Dies, obwohl der Student seine Schuld bestritt. **Seite 3**

### Eselhof wird grösser

Feldbach. Hanni und Viktor Huber müssen immer wieder Esel abweisen. Deshalb soll ihr Eselhof ausgebaut werden. **Seite 5**

### Spitalfinanzierung

Zürich. Im Gespräch sollen die Gemeinden Lösungen für die Aufteilung der Spitalregionen im Kanton Zürich bringen. Gestern war ein erstes Treffen. **Seite 9**

### «Mama Afrika» ist tot

Neapel. Nach einem Auftritt an einem Anti-Mafia-Konzert in Neapel ist die «Stimme Afrikas», Miriam Makeba, tot zusammengebrochen. **Seite 25**

Immobilienserie

## Verdichten

Die Erholungsgebiete bleiben geschützt, doch in Bauzonen müssen wir näher zusammenrücken. Das sagen zwei Siedlungsplaner im Interview mit der «ZSZ». **Seite 7**

Rubriken

Agenda	Seite 21
Essen und Trinken	Seite 22
TV, Radio	Seite 26
Wetter	Seite 27
Todesanzeigen	Seite 4
Amtliche Anzeigen	Seite 6
Stellen	Seite 8
Immobilien, Veranstaltungen	Seite 18



Anzeige 038.234256

**ABNEHMEN**  
OHNE OPERATION  
...mit der neuen  
**Fettzellen-Elimination**  
ohne zu hungern!  
Die Umfangreduktion stellt sich an den gewünschten Körperzonen umgehend ein.  
Aus einem Kundenschreiben: «Ich habe an Bauch, Oberschenkeln und Po abgenommen. Mein Gewicht bleibt stabil. Diese Methode kann ich bestens weiterempfehlen.»  
**Jetzt anmelden für eine Gratis-Probebehandlung**  
Telefon 044 923 31 68  
**Gesundheitszentrum Aquarelle**  
General-Wille-Strasse 201  
8706 Feldmeilen